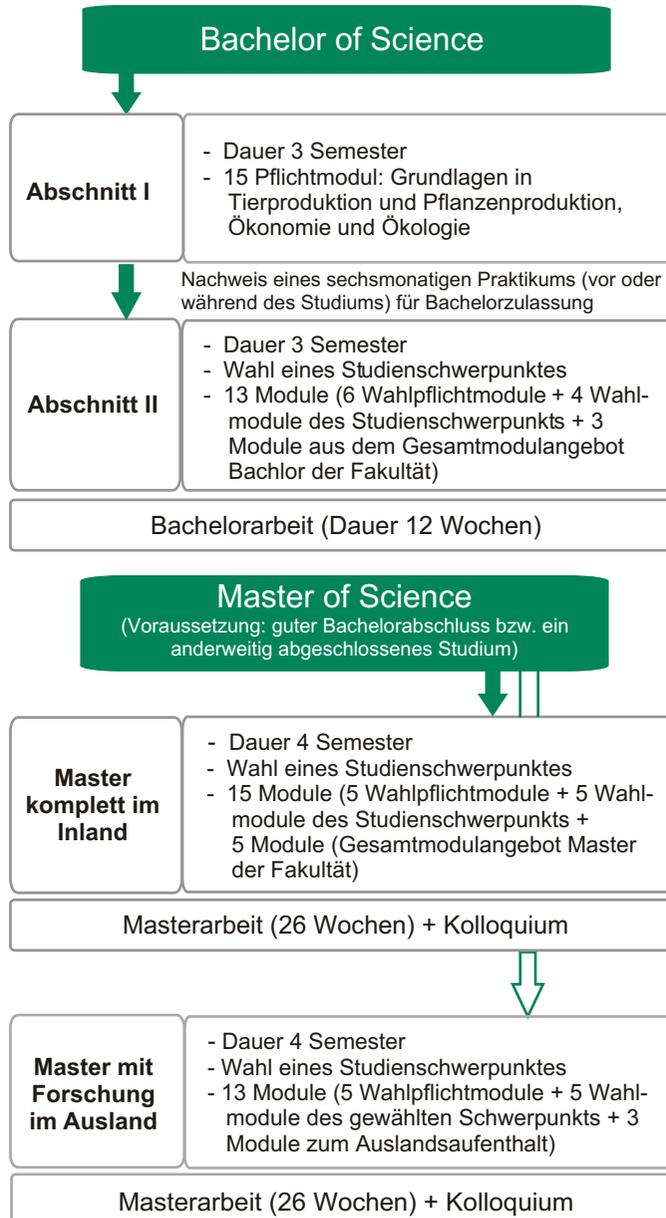


Modulares Studiensystem

Überblick über das modulare Studiensystem der agrarwissenschaftlichen Fakultät Göttingen mit den beiden international anerkannten und aufeinander aufbauenden Abschlüssen Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.):



Modulkatalog

Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement

Bachelorstudiengang - Wahlpflichtmodule (Abschnitt II)

- 1 Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz
- 2 Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz
- 3 Ökotoxikologie und Umweltanalytik
- 4 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen
- 5 Ökonomische und soziale Grundlagen nachhaltiger Landnutzung
- 6 Betriebspraktikum

Bachelorstudiengang - Wahlmodule

- Agrar- und Umweltrecht
- Emissionen und Immissionsschutz
- Ökologischer Landbau I: Pflanzenbau und Tierwirtschaft
- Ökologischer Landbau II: Ökonomische Aspekte und Betriebsumstellung
- Stoffhaushalt des ländlichen Raumes
- Vegetationskunde
- Ringvorlesung nach Vorgabe des Studienschwerpunktes

Masterstudiengang - Wahlpflichtmodule

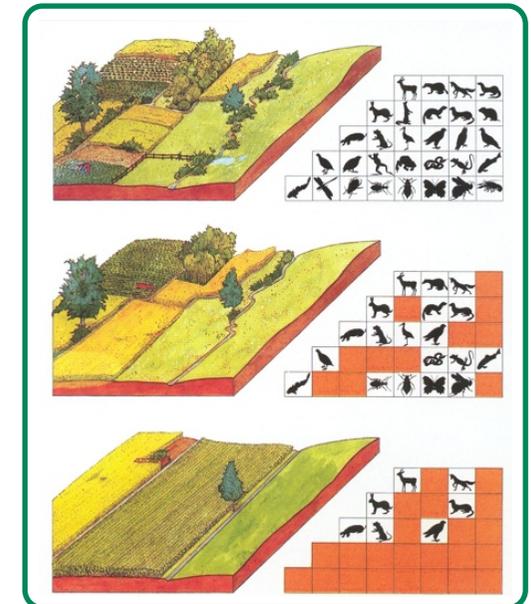
- 1 Methodische Arbeit I: Interdisziplinäre Projektarbeit
- 2 Methodische Arbeit II: "Biometrie und Statistik" oder "Fernerkundung und GIS"
- 3 Naturschutzökonomie und Landschaftsplanung
- 4 Ökologie und Naturschutz
- 5 Umweltindikatoren und Ökobilanzen

Masterstudiengang - Wahlmodule

- Agrarmeteorologie (Atmosphärische Spurenstoffe)
- Nutztiere und Landschaft
- Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft
- Naturschutz, interfakultativ I
- Naturschutz, interfakultativ II
- Projektpraktikum Naturschutz in der Agrarlandschaft
- Ressourcenökonomie
- Umweltökonomie
- Regenerative Energien I
- Regenerative Energien II

Studienschwerpunkt

Ressourcenmanagement



Inhalte:

Agrarökologie, Geoökologie und Umweltökonomie
 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen
 Biotischer und abiotischer Ressourcenschutz
 Ökotoxikologie und Umweltanalytik
 Betriebswirtschaft und Landschaftsplanung
 Ökologischer Landbau und Regenerative Energien

Neue Perspektiven - umweltgerechte Landwirtschaft, Ressourcenmanagement und Landschaftsgestaltung

Die Ausbildung der Studierenden des Studienschwerpunkts Ressourcenmanagement ist auf die neue Multifunktionalität der Landwirtschaft ausgerichtet. Das breite Angebot umfasst neben innerbetrieblichen Abläufen auch Prozesse der gesamten Agrarlandschaft. Dabei werden Schwerpunkte auf die Umweltleistungen der Landwirtschaft und auf die Möglichkeiten der nachhaltigen Entwicklung gesetzt. Zukunftskonzepte, die z. B. eine Verbesserung von konventionellen, integrierten und organischen Landbausystemen umfassen und diese in eine regionale und überregionale Landschaftsplanung einbinden, sind typische Inhalte dieses Studienschwerpunktes.



Typische Fragestellungen

- Wie kann eine multifunktionale Landwirtschaft den EU-Erwartungen entsprechen, nicht nur Lebensmittel, sondern auch Umweltgüter zu produzieren?
- Wie soll bei Naturschutzmaßnahmen der Schutz der Biodiversität in einem sozio-ökonomischen Kontext erfolgen?
- Wie können Landwirte besser in die Landschaftsgestaltung mit eingebunden werden?
- Wie sollte eine nachhaltige Bewirtschaftung im Ackerbau aussehen?



Ziele des Studienschwerpunktes

Komplexe Zusammenhänge erfordern eine integrale Sichtweise, die den klassischen Gegensatz zwischen Naturschutz und Landwirtschaft produktiv überwindet und damit zu konsensfähigen Konzepten kommt. In der Studienrichtung Ressourcenmanagement geht es unter anderem um die Analysen und Bewertungen von Landschaften mit ihren Lebensräumen, Lebensgemeinschaften und landwirtschaftlichen Produktionssystemen, die ökologische Landnutzungsplanung, die Bewertung mit Umweltindikatoren, die Konzepte für eine Integration von Landwirtschaft und Landschaftspflege, die Strategien zum Schutz der abiotischen und biotischen Ressourcen (Wasser, Boden, Luft sowie Artenvielfalt) und die fundierte Methodenausbildung, auch mit geographischen Informationssystemen.

Berufsperspektiven

Absolventen und Absolventinnen der Fachrichtung Ressourcenmanagement haben Aussichten auf attraktive Stellen, da sie ausgesprochen breite Kenntnisse und damit eine entsprechend große Flexibilität besitzen. Eine multifunktionale Agrarwirtschaft der Zukunft erfordert interdisziplinäre Sichtweisen.

Im Einzelnen gibt es verschiedene Einrichtungen, die Qualifikationen nachfragen, wie sie in dieser Fachrichtung vermittelt werden

- Naturschutz- und Umweltbehörden
- Verwaltungseinrichtungen der Europäischen Union und internationaler Organisationen
- Ingenieur-, Planungs- u. Sachverständigenbüros
- Landesanstalten für Ökologie, Natur- und Umweltschutz
- Ämter für Agrarordnung, Kulturämter und Geologische Landesämter
- Wissenschaftseinrichtungen (Universitäten usw.)
- Umweltberatung in der gewerblichen Wirtschaft
- Landwirtschaftskammern und -verbände
- Bauernverbände
- Kommunalverbände
- Einrichtungen der Umweltberatung und zur Umweltverträglichkeitsprüfung
- Ämter für Wasserwirtschaft
- u.v.a.



Aula am Wilhelmsplatz

Wir geben Antworten!

Fragen zur Fachrichtung Ressourcenmanagement oder zum Studium der Agrarwissenschaften allgemein an der Universität Göttingen? Bitte rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

Studienschwerpunkt Ressourcenmanagement

Prof. Dr. Teja Tschardt
Abteilung Agrarökologie
Waldweg 26, 37075 Göttingen
Tel: 0551/39-9205, Fax: 0551/ 39-8806
Email: ttschar@uni-goettingen.de
wwwuser.gwdg.de/~uaoe/

Studienberatung Agrarwissenschaften

Johanna Pavliashvili
Fakultät für Agrarwissenschaften
Am Vogelsang 6, 37075 Göttingen
Tel. 0551/ 39-13494, Fax: 0551/ 39-6034
Email: sbagrar@uni-goettingen.de
www.agrar.uni-goettingen.de

Studentensekretariat Universität Göttingen

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen
Tel. 0551 / 39-113
Email: studentensekretariat@zvw.uni-goettingen.de
www.studentensekretariat.uni-goettingen.de